Zukunft hängt von Bodenheim ab

CDU Gau-Bischofsheim wartet auf Entscheidung der Nachbarn

Gau-Bischofsheim. Den Entschluß, sein Amt als Erster Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes zur Verfügung zu stellen, gab Bürgermeister Karl-Heinz Göth in seinem Geschäftsbericht bei einer Mitgliederversammlung bekannt, da die Parteiarbeit unter den Aufgaben als Ortsoberhaupt gelitten habe.

Georg Josten, Vorsitzender der Jungen Union, dankte allen Mitgliedern für die Wahlkampfhilfe im vergangenen Jahr und informierte sie über die Tätigkeit des JU-Kreisvorstandes; der Ortsverband sei in diesem Gremium präsent. Er wünschte sich die Mitarbeit des Ortsverbandes an den Aufgaben der JU, dabei solle man aber nicht die Mitgliederwerbung vergessen; allgemein aber sei mangelndes Interesse festzustellen. — Als Sprecher der CDU-Fraktion im Gemeinderat erklärte er, daß man den Nachholbedarf auf allen Gebieten positiv beeinflussen wolle.

Eine lebhafte Diskussion löste die vom Innenministerium vorgelegte Zielplanung zur Verwaltungsreform aus. Man war sich darüber klar, daß das Taktieren der Gemeinde, ob Verbandsgemeinde oder Eingemeindung nach Mainz, entscheidend davon abhängig sei, wie Bodenheim ihren Standort sehe. Mainz sei an der Eingemeindung von Gau-Bischofsheim allein wenig interessiert, mit einem Anschluß von Bodenheim an Mainz müsse der von Gau-Bischofsheim verknüpft werden, da dann eine verbleibende Verbandsgemeinde Nierstein/Oppenheim oder Nieder-Olm nicht zum Wohle der Bürger sei.

Speziell diesem Themenkreis ist eine Bürgerversammlung gewidmet, zu der der CDU-Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende Dr. Joh. Baptist Rösler seine Teilnahme versprochen habe.

Für den ausscheidenden Vorsitzenden wurde Georg Josten bei einer Stimmenthaltung vom Vorsitzenden der CDU, Reinhard Becker zum Stellvertreter und gleichzeitig zum Vorsitzenden des JU-Ortsverbandes gewählt.